# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 👬 Gtadt Hochheim a. M.

Ungeigenpreis: fite bie & gefpaltene

Bezugspreis: moneatich 300 & einschlichlich Bringerlohn. Wegen Poltbezug naberes bei fechem Poltamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden. Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebridy a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-D'auch und Derlag: Guido Zeibler vorm. Gofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in Gochbeim: Jean Cauer.

No 124

Bic ung.

tten

tets

lid)

und

ing ien

ber

Hen cnis 3110

Su.

Samstag, den 29. Oktober 1921.

### Amilicher Teil.

Jir. 302. 5

Befanntmodung

Der Preußische Stockstommissur für Boltsernährung bat mit Berfigung vom 13. Lugust de. 3.

Vio 3797 angeordnet, daß Erzeugern, die ihre Bieferpilicht voll erfüllt daben, von dem Kommunalverband eine Bescheinigung ausgestellt wird, die
denselben bestätigt, daß sie nach dem Geseg über die
Kegelung des Berfehre mit Getreide vom 21. Juni
1921 (R. Gel. G. 737) in der Berfügung über den
Keit ihres Getreides völlig undeschräntt sind, mit
der Mochgode, daß eine Berfütterung von Bratgetreide, oder Brothetreidemehl gemäß § 43 dieses
Gesesse nach mie vor verboten ist. Betrifft: Gefreideablieferung. Gefeiges nach wie por verboten ift.

Betreibeerzeuger, welche ihre Ablieferungspflicht nach bem von ber Gemeinde aufgegebenen Soll voll erfüllt glauben und Anspruch auf den Be-fin eines solchen Kachweises erheben, können bei der Kornstelle den Landtreises Wiesbaden, Wies-Vaden, Lessungtraße 16, Jimmer 35, Antrag siellen. Bei Stellung des Antrages ist eine Beschrie

nigung des Bürgermeiftere vorzulegen, die angebt, welches Umlagefoll bem betreffenben Untragfteller unn ber Comeinde aufgegeben und wie weit bas felbe erifant ift.

Ich erfuche bie Magistrate und Gemeindevor-flande um ortobbliche Befanntgabe in ber Ge-

Biesbaden, den 25. Oftober 1921. Der Borfigende des Arcioausschuffes. 3.-Ar. II. Kornft. 1930. Schlitt.

Musjing aus ber Ordnung, beireffend die Erhebung riner Hundesseuer im Candtreise Wiesbaden.

Wer einen ftenerpflichtigen oder ftenerfreien Sund aufchafft oder mit einem Hunde neu anzieht, bat denselben binnen 14 Tagen nach der Unichteinig bezw. nach dem Anzuge bei der örtlich auftöndigen Gemeindebehörde (Magistrat, Gemeindevorstand) anzumelden, Reugeborene Hunde gelten als angeschrift nach Albauf von 14 Tagen, nachbem biefelben aufgehört haben, an ber Mutter 3u fougen.

Beber Sund, welcher obgeichafft morben, handen gefommen ober eingegangen ist, muß socieftens innerhalb der ersten 14 Tage nach bem Ablaufe bes balben Jahres, innerhalb bessen ber Missang ersolgt ist, bei ber Gemeinbebehörbe abgemeiber werben, mibrigenfalls bie Steuer, welche für benfelben zu entrichten gemejen ift, bis einschliehlich bessemgen balben Jahres, in welchem die Abmelding neicheben, fortbezahlt merben muß.

Muf Antrog fonn Steuerermußigung ober Steuerbefreiung fur Befiber von Sunden eintreien, welche auf einzeln augerhalb bes geichloffenen Beboumgegebietes gelegenen Gehoften gur Bewachung rentbehelich find, lowie von mitten biefe gur Bewachung von Serden verwendet mer ben und biergu unentbehrlich find.

Den Gerifdunbeamten, Boligeierefutiobeam-ten und Gelbbutern mirb Steuerfreiheit für einen Sjund gewährt, ben fie im Dienft gebrauchen.

Inwiderhandlungen gegen die Borfchriften diefer Steuerordnung unterliegen einer Strafe bis jur unter anderem aus, Die Sigung mille Stellung nobbe von breifig Mart. Im Galle ber Steuer- nehmen gu bem ichweren unbeilvollen Schlag, ben binterziehung ift außerdem die hinterzogene Steuer das Baterland unter der Zerreißung Oberichlefiens nachzugablen. Er wolle der Entscheidung des

Borftebende Borichriften werben wieberholt veröffentlicht.

Biesbuden, den 25. Ottober 1921. 3.-Ar. II. 1963/1. Schlift.

Mr. 504.

Freigabe von Brennftoffen.

Rach ber Befanntmachung des Deren Reichstemmiffars für die Robienverteilung vom 24. Sep tember 1921, unterliegen vom 1. Oftober ab Robbrauntoblen, Rahpreffleine, Grubetofs, Jochen (Hüllen), Gas- und Lejefofs, sowie die Abfallbrennftoffe aus Breintohle, wie 3. B. Schlamm-toble, Rotagens, Generatorenrudftanbe, Schlade. afchberge, Mittelprodufte und bergleichen nicht mehr ber 3mongebemirtichaftung.

Die freigegebenen, 3. 3t. leicht lieferboren Brennfinfie, mofür acho feine Reichabausbrandbeaugidrine mehr erforberlich find, empfichlt

Biesboben, ben 25, Oftober 1921. Der Borfinende bes Areisausichuffen: Shiit.

620 erjuche ich, für die Folge berarige Antrage fruge ift der Meinung und betaat dies feierlig der triegebeichädigter und auch fauliger Erwerbslofer weblinoliend prüfen und, falls die Umichulung in konferenz Deutschland und dem betroffenen Oberernsthafter Weile durchgeführt wird, ihnen in weitgebendfter Weile entsprechen zu wollen.

Abiesbaden, 25. Offoder 1921.

Der Borfihende des Areis-Ausschulfes.

Die Polizeiverwaltungen zu Biebrich und Soch-

Beftifft Gewährung der Emperbelofenfürforge en

Bertiffe werdatrung der kendetbelofenfutsetze ein Ausländer.
Ich nehme Anlah, erneut darauf hüszuweisen, daß die Erwerbelofenfüriorge Ausländern nur gewährt werden dart, wenn sie Staaten angehören, deren Fürsorge ich im Einvernehmen mit dem Heren Fürsorge ich im Einvernehmen mit dem Heren frührerte ich im Einvernehmen mit dem Bertichen gleichwerüg bezeichnet habe. Einvalge Bertiche gegen diese Anordnung lind mit zweichen Kristishung der Lagtischen Arleitiken gogleich anzu-Entziehung ber ftantlichen Belbilfen fogloich angu-

geigen. Abbrude für die nachgeordneten Baborben find

beigefügt. Bertin 18. 60, ben 11. Oftober 1921. Der preuhifde Minifier für Boltsmobifahrt. 3. M. geger hoffmann, Un die Gerren Regierungsprafidenten pp.

Wirb peröffentlicht. Der Kreisausschuft des Landfreifen Wiesbaden. Der Borfinende. 3. B.: Dr. Labe.

### Michtamilicher Teil.

### Deutscher Reichstag.

by Berlin, 27. Offober. Der Untrag bes Jentrums und der Mehrhritsjozialiften auf Billigung der Erffärung des Reichstanjtere wurde mit 230 gegen 132 Stimmen bei neun Enthallungen angenommen. Jur den Untrag stimmten Jenteum, DemoFraten, Miehrheitsfogialiften und Unabhängige.

Berlin, 26, Oftober. Saus und Tribunen find überfullt. Muf bem Reichetingsgebuide meben die Fahnen auf Salbmaft.

Mul der Tagesordnung sieht die Beratung der Enticheidung der Botichafterkonfereng über Oben-

Brafibent & o b e eröffnet die Sigung und führt Daufes nicht vorgreifen, aber er milfe doch einige Worte fagen, indem er der 220 000 Familien gebente, die ibre Stimme für Deutschland abgaben und die nun gezwungen von uns Abichied nehmen mußten. Wir mollen ihnen noch einmal die Sand auf Die Schulter legen und fagen: Treue um Treue. Diefes Gefobnie mirb geicheben. (Brano.)

### Die Erklärung des Reichstanzlers.

Rach Erlobigung geschättlicher Angelegenheiten nimmt der Reisstangler Dr. Birth bas Bort: Auf Grund der Bille des Reichsprasidenten babe ich die Reubisdung des Kabinetis Gorrnommen. Der Reichstangler gibt dam die Ramen ber neuen Minifter befannt und fahrt fort:

Die neue Regierung ift in einer ichmeren aufgeren Bage des Reiches und unter innenpolitiichen Schwierigfeiten gebildet morben. Ich babe von bem herrn Reichspralibenten bas verantwortunge. ber wolle Mmt übernommen und Mitarbeiter gefucht Acidstommissen mehr eriordering sind, empfregu der NausNeichstommissen mehr eriordering state und gestücken, bei mit wir eines Glaubens sind, da
benabverlorgung berunzusiehen, demit die noch
immer betlebende Knappbeit in Brauntohlendritetts
und Eteinfohlen meniger empfunden wird.

Ion Sanderbezugsscheinen dielben nur noch
diesen sind angängig ist, das Schickal des Vaterlandes
durch eine dandlungsunfähige Regierungsdittung oder
durch eine dandlungsunfähige Regierung aufs Spiel
diesen sich eine dandlungsunfähige Regierung aufs Spiel
diesen Stelle besonderen Dant für ihre Bereits
fahlen und Eriafdrifeits bestehen. Außerdem werfahlen und Eriafdrifeits bestehen.

den vom jeht ab auf besonderen Antrag auch für Es ift uns durch die Berbaltniffe aufertegt wor-Magereisermbrikeits zwedo Erleichterung des Beben, innerhalb fürzester Frist Stellung zu der Entzuzes Sonderbezugoscheine berausgegeben. u nehmen umd die damit verbundenen Entichtiffe purdauführen. Bor bie Enticheibung ber schaftertonferenz gestellt, bot fich die frühere Regierung entickloffen, bem Beren Reichsprafibenten Ar. 505.
Ar. 505.
Ar. 506.
Ar. 506.
Ar. 507.
Ar. 508.
Ar. 508.
Ar. 508.
Ar. 508.
Ar. 508.
Ar. 509.
Ar.

Die Entscheidung burften nach bem Bertrag bie Saupimächte nur leibft treffen. Gle baben fich biefer Pflicht jedoch baburch entledigt, bag fie den Rat ben Bolferbundes um ein Gutachten erfüchten und gugleich untereinander babin übereinfamen, diefes Die Bolizeiverwaltungen zu Biebrich und Hoch heim sowie familiche Bürgerweister der Landges der Landgeschen, wie es auch innen möge, als für sie lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie einem sowie es auch innen möge, als für sie lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie es auch innen möge, als für sie lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie es auch innen möge, als für sie lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit des einem Lassung zu ündern, zu ernennen. (Lebb. Beisallt, wie gestleit zu ernennen. Leben zu ernennen. Leben zu ernennen. Leben zu erne ben geographischen und wirtschaftlichen Berbilt-niffen gerecht wird. Sie ftellt vielmehr ausbrücklich fest, das die gewählte Linie wichtige wirtschaftliche Interessengebiete gerreißt, also die Gesabren und Rachteile für das Land Oberschleftens nicht vermeidet, die durch die Abstimmung des Bertrages vermieden werden sollte. Daraus ergibt sich, daß eine soldte Grenze nicht gezogen werden durste, weil sie die Deutschland durch den Bertrag gewährleisteten Nechte verletzt, (Lebhaste Justimunung.) Zugleich mit der Feltschung der Grenzlinte, haben die pon ben Allierten biftiert werben fann. (Bebhafie

Diesen Standpunkt und diese Nechtsaussauffallung wird die Berteft nicht berührt. Wir hoffen auf die Berteft die Be chaftertonfereng als gegen ben Bertrag und bas Bede verftoffend betrachtet, und bag fie Deutschlands Rochte auf bas uns entriffene Land in feiner Weile als beeinirächtigt erachten fonn, durch einen Zustand, der hier durch Gewalt geschaffen werden soll. (Leb-hafter Beisall.) Die nachte und dringliche Aufgabe ft, ob bem Berlangen ber alltierten Sauptmachte nachgekommen werden soll, einen Bertreter zu den wirtschaftlichen Berbandlungen über das Uberschaftlichen Berbandlungen über das Ubergangsregime zu entsenden. Eine Regierung, deren Billet es ist, Politik zu wachen, hat nicht die unerstellten Bege der Welchichte vorauszuleben, sie Der Erfüllungssanntismus muß verschwinden.
Iann nur eine Anticheldung tressen, die den Interessen Oberichteftens felbit und bes gangen beutichen Bandes gerecht wird. Uniere erfte Pilicht ift es, die hundertiausende deutscher Bollogenoffen, die durch den Machtspruch der allierten Sauptmächte gu Bolen gefchlogen werden follen, nicht im Gitche affen und ben Berfuch zu machen, die burch die Berreifung von Oberfchieften brobende Bereiendung mie moglich obzu er Industriegebiete lomeit dem Stelleregebere fonen mie nogneg abge-ichmöchen. Bon solcher Berrachtungsweise aus-gebend, mirb die neue Regierung einen Bevoll-mächigten zu den wirtigoriligen Berbandlungen ernennen und dies den allierien Sauptmächten un-verzüglich mitteilen. Auch bierin stimmt die neue Regierung ihrer Borgangerin volltommen ju. Es fann fein Zweisel darüber bestehen, und es wäre ein schwerer Jedur, dem deutichen Bolls und dem Auslande zu verheimlichen, daß die Deutschland und nach den Werheerungen der Rachtriegszeit ver-bleibende Wirtschaftsfraft durch die Entscheidung über Oberichlieffen eine meitere Berminberung er bes fiotiftifden Reichsamtes betrug ber Benitterungsgabt im Abltimmungsgebier 1 950 000 Cinwohner, von benen wir 965 000 Einwohner, ober 49 Brozent verlieren follen. Seit man biele Jahl n Bergleich ju bem Abstimmungoergebnis: 62 gegen 38 Prozent, in werden nach der Entickeibung 11 Prozent mehr von der Bevölkerung von uns abge-trennt, als für Polen gritimmt haben. (Hört, Hört!) n voller Aube und unter wirklamen Schutze lich abarfpielt häter (Sehr richtig) und nicht, wie in
groben Tellen verschiedener Kreife en gelchehen illfurchtbarem polnischen Terror. (Sehr wahr.) Wir
dem abzutretenden Gebiet geben uns große und
dem abzutretenden Gebiet geben uns große und
blühende deutsche Städte verloren, die als die Zentren beutsche Städte verloren, die als die Zendie abzugen zu unter der Borausfehung, daß
im daraus feine Anertennung der dem Friedenswih erwarten, daß ich die Regierung von diefen
Thistige Stellung zur Regierung danen obhängig. n noller Rube und unter wirtsamen Chuke sich ab-

vom 7. Juni ds. Is, ju h 15 der Berordnung über auch fie in der Berurteilung der Entscheidung über nur eins 5.5 Milliarden Tonnen, jodah 90 Prozent Erwerbslofenfürjorge, abgebruckt im Regierungs | Oberschlessen in nichts von dem Standponkt der ber Kohlenvorsommen an Polen fallan. Der Kangler Amisblatt Rr. 23 nam 20. 8. 1921, S. 220, pol vorigen Regierung abweicht. Auch die neue Regie- ichilderte sodann des weiteren ausführlich, mas wir ber Roblenvorfommen an Polen follen. Der Rangler ichliberte sodaun des weiteren aussührlich, was wir in Oderschiefen an Werten verlieren, legte gegen den Nechtwertelbung geschaftenen Zustand als gegen eine Rechtwertelbung seinricht Berwahrung ein und fahrt sort: Lediglich durch die in der Robe ausgeprochene Drobung und um die der deutschaften. Bevollferung bes oberichlefifchen Inbuftriegebieten fontt bevoritebenbe Berefenbung fomeit mie moglich ju vermeiben, fiebt fich bie Regierung gegmingen, bem Dittot ber Müchte entiprechend, die barin vorgefebene Delegation, ohne bamit ihre Rechfsauf-

Kleinzeile ober deren Raunt 75 &

Rehlamezeile 250 &.

feit; daren andere auch des fünfgehnjährige In-teregnum nichts. Die Entscheidung widerspreche dem Friedensvertrag und schaffe für Oberichtesten eine gange Reibe sortwahrender Streitpuntte. Darum nuften die wirtschaftlichen Berhandtungen mit Boten im Sinne ber Berftunbigung geführt mer-ben. Der Rebner banft bem Reichsfangler im Ramen feiner Partei für feine Opjerwilligfeit in ichwerfter Stunde.

Abg. U11 gta (Bir.): Die haffnung auf ben Gerechtigfeitefinn ber Entente mar verfehlt. Burba fest die Frage gur Abftimmung geftellt: gang gut Deutschland oder geteilt gu Polen, jo würden die meisten Oberschleffer, die damals für Polen fimmten, heute für Deutschland fimmen. (Gebr richtig!) Das uns diffierte Birtichalisabtommen mit Boten allierten Hamplmächte beschlossen, den deteiligten Staaten ein liebergangsregime aufzuzwingen, eine Mahreget, die gäuzsich außerbald der ihnen zustehenden Besugnisse liegt. (Sehr richtig.) Aristel An verpflichtet Deutschland lediglich, mit Posen erganzende Abkommen zu tressen; keinemannen der Deutschland wird nie den Berluft diese Landes ber gänzende Abkommen zu tressen; keinemannen Geben Artschland wird nie den Berluft diese Landes verpflichten die des Berluft dieses Landes verpflichten die des Berluft dieses Landes verpflichten und bei Berluft dieses Landes verpflichten und bei Berluft dieses Durch die weit über ben Friedensperirag hinausgeben. Deutschiand mird nie den Berluft dieses Landes vergeisen können. Das Wirischaftsabkommen mit Josen kann Oberschieften nicht beisen. Durch die Entfendung unferes Bertreters wird unfer feler-

> einer rühmlichen Abwehr haben auffemingen tomen. Der Reichstag har fich der Situation nicht gewachsen gezeigt. Wir haben ein flares Recht auf das ungezeilte Oberschleiten. (Belfoll.) Wir erbeben den ichariften Proteit gegen feine Unnahme. Wir entgeben damit ouch nicht dem Konflitt, der einmal ausgetragen werden muß. Wir müßen seht endlich übergeben von der passiven Dutdungs-politit zu einer positiven Belitit des Willens, Wir einigung mit Oberschlessen ba ift. Wir bedauern, baß die Garantie für diese große Bolitit nicht in der Zusammensegung der neuen Regierung gegeben ist. Der Erfüllungssanalismus muß verschwinden.

> Abg, Kahl (D. Bp.) bedauert, daß das In-teresse an der Kabinetisbeldung die Gesahr für Ober-schlessen geng gurückgedrüngt hat. Wir stellten die Forderung, alles andere vor dem Rechtsbruch zurudtreten ju laffen. Bir find nicht burchgebrungen bamit. Bir wollten bie brutale Gewalt gezwungen über uns ergeben laffen und feinen Zweifel barüber laffen, daß mir bas Unrecht nicht als Recht anerfennen fonnen, daß Oberschleften beutsch ift und von une ale beutsch auch fürberbin betrachtet foll. Auf biefem Standpuntt fteben wir noch beute. Dag unfere Leifnungofabigteit auf bas ernftefte gefabrbet ift, fteht außer allem Zweifel. Die Richtent-fendung eines Delegierten ift die einzige flare Form ber Mblebnung.

> Prafibent Bobe teilt mit, bag von ben Barteien der Rechten und Linfen nomentliche Abftim-mung über einen Bertrauensontrag des Zentrums und ber Sozialbemofraten beantragt morben ift.

Mbg. Dr. Breiticheib (U. G.) bellagt auch für feine Bartei ben Bertuft Oberichteftens. fohren bat, Die alle Berechnungen benfichtlich ber Entichelbung über Oberichteffen ift Die folgerichtige arfüllung der dentschen Aeparotionsleitungen aufs ereine fiaer in Zweisel gieht. Rach den Berechnungen nationale Arbeiterschaft wehrt sich gegen diesen des statistischen Reiwsamtes betrug der Bevöls Imperiolismus, aber sie kann dabei nicht die von beren hergt empfohlenen Mittel anwenden. Das ober aberichtesische Brobeem ist in Wirkichteit ein sahl soziales. Die Arbeiter wurden polnisch, weil deutsche gen Unternehmer sie unterdrückten. Wir bedauern die 11 Zerreihung des einheitlichen Wirtschaftsgebiets.

Brafibent & o b e verlieft eine Rundgebung bes trennt, als für Bolen gestimmt haben. (Hert, Hort!) Provinzialausschusses der Provinz Schlesien, die hier beit gestigt der Abstrationalen die zu der Abstrationalen die zu der Abstrationalen die zu den Berbeitsschlanden gewesen ware, wenn die Abstrammung den Ebstrammung den Erstellen waren der Abstrammung den Erstellen waren den Abstrationalen der Abstrammung den Erstellen waren den über Abstrationalen der Abstractionalen d

Deutschtum und hiermit zum deutschen Baterlande blinftige Stellung zur Regierung danon abbangig. befundet laben. Die Frendlage, der Oberfalessen Da sie bierüber nach den Berbandlungen über die seine Blüte verdantt, bitden seine Bodenschille. Regierungsbildung die nötige Sicherheit nicht erunter benen die Kohle den ersten Plat einnimmt. langen fonnie, vermag sie nicht, fich an der Regie-Bon 61 Betrieben, bie Steinfohlen forbern, fallen rungebilbung gu beteiligen. Mur im Sinblid auf

fand hat nach biefer Entscheidung ein Recht auf Serabfehung ber Reparationsleiftungen.

Big. Emminger (dopr. Bp.) verlieft eine Ertlärung feiner Fration, die scharfen Enspruch veheit das Genser Bittat erhebt und sich gegen die Entsendung eines deutschen Delegierten ausspricht. Sunwischen ist ein Antrop der Deutschen Bolls-

pariei, der Deutschnationalen Bolfspartei, der Ban-rischen Boltspariei und des Bantischen Bauern-dumbes eingegangen, der gegen die Genser Uni-schelbung Einspruch erhebt und betont, daß das beutsche Bolt niemals biefe neue Gewalt als Recht anertennt, vielmehr in bem beutschen Oberichiefier feinen Bruber und in ber oberichfelifchen Erde beutiches Bund feben wird.

Wich fi d'e mann (Rom.): Der Bölferbund erweift fich immer mehr als ein Bund gur Mieber-baltung bes internationalen Proletariats. Schulb an diefer Politit find aber bie Bertreter bes aften

Kurjes und die Mehrheitssozialisten. Abg. Dr. Lewy (Kom. Arbeitsgem.) sichert der Regierung die Unterstützung seiner Bartel zu, wenn die Regierung ernstlich den Kampf gegen die Realtion juhren will.

Rachdem die Abgg, Marr (3tr.), Müller-Franken (Soz.) und Ledebour (U. S.) die Erffärung abgegeben haben, daß ihre Fraktionen nur unter Borbehalten für den Bertrauensantrag finnnen werben, fommt es gur namentlichen Abstimmung, in ber bas Bentrum, Die Gazialbemofraten, die Deenstraten und die Unabhängigen für den Ber-trouensantrag stimmen. Die Abstimmung ergibt die Annahme des Bertrauensvorums mit 230 gegen Stimmen bei 9 Stimmenthaltungen. Much über den Antrag Emminger erfolgt nomensiche Ablim-mung. Der Antrag wird mit 213 gegen 152 Stim-men abgelehnt; 4 Abgeordnete entbalten sich der Ab-kinnmung. Das Ergebnis wird von seiten der Rech-ten mit Pfuirufen aufgenommen. Röchste Supung Dannerstag, 3. Rovember. Lagesordnung: Interpellationen.

### Tages-Aundidian.

by Brilin, 26. Offeber, Das neue Robinett felst lid) wie folgt zusammen:

Reichstangler und Muswärfiges: Dr. Wirlh. Digefangler und Schafminifter: Bauer, Inneres: Dr. 28 boll Rofter. Diehrminiffer: Gegler.

Wielfchaffsminlfler: Aobert Schmibt. Cendheungeneinifter und gleichzeitig vorlau-iger Reichpfinanzminifter: Dr. hermen.

Boffminifter: Giesberts. Arbeitsminiftee: Brauns, Derfehreminifter: Groner. Juftigminifter: Dr. Nabbend. Das Bieberaufbau . Minifierium bleibt porläufig unbeicht.

#### Reichsbantpräfident havenftein auf der Reife nach Condon.

Berlin, 25. Deinber. Der Braffbent ber Reldjobant, Havenstein, ift mit mehreren Mitgliebern des Bermultungerate ber Bant nach Bondon abgereift, mo fie Werbandtungen über ein mirfichaftitder und finangielles Uebereintommen führen joer. Die Belegation trifft beute in Sondon ein Der Belud gilt in erfter Linle ber Fortführung ber Belpredung mit bem Condoner Bunthaus des Ba-rons Autonio Rothichild, die diefer perfonlich vor einigen Tagen in Berlin eingefeitet batte und ble auf eine englisch-ameritanliche Areditanleihe fur bie Denifchen Reparationszahlungen abzielten.

#### Anjarag auf den Mündener Sozinilftenführer Muer.

Minden. Mis Dienston nacht 11% Hhr ber all haben, die in das Gewerschaftsbaus hintein-inden. Es war auch aufgefallen, daß fie Aber in das Gewerschaftsbaus folgten, als diefer fich in Die Berftanbeligung begab.

#### Eine polnifdje Statifile ber beutidjen Berlufte.

werben, find aus folgender Statiftit recht fiar gu

2. Sütten- und Rofsinduffrie: Kreis Rattewig Sutten mit einer Arbeitergaht von 6718. Breib Monigshilte, I Sutte, Arbeitergaht 7601. Breis Beuthen, 4 Milten mit 18504 Arbeitern. Balammen 9 Effenthilten, Gefenntacht ber Arbeiter 33 603.

3. Zinfieduffrie: Areis Nationig, 9 Sütten mit einer Arbeitergabl von 5470. Areis Seuthen, 2 Sütten mit 2081 Arbeitern. Areis Tarnowit, 1 Stitte mit 308 Arbeitern. Zulannnen 12 Zinf-biliten mit 4056 Arbeitern. Bleis und Silbererz hutte in Eichenau, 1 Suite mit einer Arbeitergabl

4. Bint. und Bieierzuruben: Rreis Beuthen, 5 Gruben mit 7795 Arbeitern, Rreis Zarnowig, 1 Grube mit. 20 Arbeitern. Bufammen 6 Binterg-

gruben mir 7815 Arbeitern.

Rybnif polnifche Garnifon.

Rullbor, 27. Ottober. Die beutiche Stadt Nobnit foll eine ftarte pointiche Garnison erhalten. Bon 4 Distilionen, die der golnische Teit Ober-ichtellens betommt, erhält Rydnit mindeftens zwei

#### Die Liquidation des fartiffichen Staatsffreidjs.

Walten, 26. Officber. Blie verlantet, sollen Erfaiser Kurl und seine Gemahlin nuch der Infel Malta gebracht werden. Die farlistischen Truppen haben lich vollständig ergeben.

### Aus der frangöfischen Kammer.

Bertenuenspotum für Briand.

by Barls, 26. Oliober. (Rammer.) Di nifterprafident Briand nimmt misterprafident Briand nimmt un Budapest, 27. Ottober. Mo ber Extaifer mens ber Regierung die Tagevordnung Rart ersubt, das feine ehemnigen Minister nach Manaut an, in der gesagt wird, die Rammer. Budapest ins Gesängnis gebracht werden sollten, die die Erstärungen der Regierung billigt, dat Ber- befam er Weinträmpse, Er wollte sich von seinen fortigbre, Das Breftige Frankreichn im Mustand gu perietbigen, ben Frieden nach aufen und bie Ordnung im Initern aufrecht zu erhalten baburch, baft über bas Befinden feiner Ainder ein Telegramm fie eine weitgebende Bolint gepublitanifder Union erhalten und auch er feinerfeits feinen Rinbern eine burchführt. — Die Tagespronung Manout murde amilich beglaubigte Depefche fenden barf. in ihrer Gefamtheit mit 338 gegen 172 Stimmen angenommen.

#### Die Finanzlage des ehemaligen deutschen Raifers.

Wie hollandische Zeitungen berichten, bat bie hofverwaltung bes ehemaligen beutiden Knifers zum 1. Rovember einem Teil des Perfonals ge-fündigt, weit die in Berbindung mit dem ftarten Angichen bes Gulbenturfes eingetretene Berichtech ferung der finangiellen Lage bes Raifers die Auf rechterhaltung bes bisherigen Berfonenbestandes nicht mehr gestattet. Das Holmarichallamt in Doorn verweist darauf, bag die preußische Regie-rung alles Eigentum der Hohengollern in Deutschmit Einschlift des Priontvermögens der Naifers und feiner Familie beschlagnahmt habe und dag ein Abtommen zwifchen Doorn und bem Staat noch ausftebe. Der Raifer fei dominch allein auf bas ihm nach holland übermiefene Gelb angewiefen und gezwungen, die Martbeulfe in Guldemverte umzufehen. Der Stand der Batura bringe augenbildlich für 100 Reichsmart weit weniger als zwe Bulben ein. Unter folden Umftanben tonne, mal auch in Solland überall eine icharfe Teuerung berriche, für bie Saunhaftung in Doorn aus ben benifchen Zahlungsmitteln faum bas Rotwendigfte vollritten merben. So fei der Kalfer gewormgen ge melen, dem von ihm in Amerongen gegründeter frankenhaus die weitere Unterftligung zu entgieben ba ihm Mittel für Unterfülgung von Kranten bori nicht mehr gur Berfügung fünben.

#### Die erfte Geichäftsligung des neuen Rabinelis.

di Berlin, 27. Ottober. Heute vormittig elf Uhr trat das Kodinettt zu seiner ersten Ge döffissigung jusammen. Bor Eintelift in bi Logeoordnung french der Seichofanges den zu der Sihing geladenen ausscheibenden Mitgliedern der zurückgeitetenen Regierung seinen Dank aus für die ausopferungsvolle und treite Mitarbeit. Der feichnfangter ftellte inobesonbere felt, baf trop bei ngunftigen Enticheibung über Oberichlefien Führung des Auswärtigen Amtes nicht erfolgtos blied. Ramens der Rollegen gedachte Minister Schiffer der politisch fruchtbaren und menlehilch er-Abgrochnete Ausr bas Gewerfichaftshaus, in bem freiffichen Zusammenarbeit bes alten Rabinetts Abgrechnete Anser das Gewertschaftshaus, in dem eine Borstandsligung statigesunden date, mit vier Bogleitern verließ und am Stofandberg verliber, mit vier Bibrung des Keichstanzlers, indem die Middler verließen der Schaftschaus verläumen Geschaftschaus angerenzenden Frischoft zwei Schaftse gegen Auer abgest von der Ficht eine Schahwasse des fich führte, gab die Bestellt eine Schahwasse des siehe Bestellten der Keichsten der Keichste

### Rüdfehr Rathenaus?

Boris, 27, Offinber, Der Berilner Rorre-ipondent des "Beilt Bariffen" mill aus guter purfamentarlicher Quelle erfahren haben, bag ber Riddritt Walter Nathenaus fein enbgittiger fei. Ein neuer Wiederaufbamninifter werbe bis auf meiteres nicht ernannt werden, um Rathenau gu geftatten, nach Berlauf einer gewiffen Frift in bas Die Afejenverlufte an Induftriemerten in Mieberaufbaummifferium gurudgutebren, Savas Dberichtefien, bie im Reich noch nicht rocht erlannt bringt aus Berlin eine gleichfautenbe Information.

werben, lind aus folgender Statistif recht Har zu ersehen, die von der polnilchen "Aaczelna Waba Ludow a" ausgestellt wurden:
1. Roblengruben: Freis Bles. 10 Gruben: die Kärderung beirvg 2128 802 Tonnen. beschätigte Soo Arbeiter inteis Robon, Forderung von 4 420 950 Tonnen, 25 075 Arbeiter.
Areis Kantowig. 21 Gruben, Hörderung 8 607 572 Tonnen, 48 061 Arbeiter. Areis Kontashätte. 4 Cenben mit einer Förderung von 2 168 877 Tonnen, 1982 Arbeiter. Areis Kontashätte. 4 Cenben mit einer Förderung von 2 168 877 Tonnen, 1982 Arbeiter. Areis Beutben. 10 Gruben, Hörderung spin 1654 840 Tonnen, 1655 Tonnen, 21 617 Arbeiter. Areis Tonnen, 1655 Tonnen, 1655 Tonnen, 21 617 Arbeiter. Areis Connen, 21 618 Arbeiter. Areis Connen, 1654 840 Tonnen, 1655 Tonnen, 1655 Tonnen, 1655 Tonnen, 1655 Tonnen, 1655 Tonnen, 21 617 Arbeiter. Areis Connen, 25 655 Tonnen, 25 655 To

### Eine dentsche Rote an den Botichafterrat.

Berlin, 27. Offober. Der bemiche Boffchafter in Baris bat bente ber Boffchaftertonfereng folgenbe Blote ber beutiden Regierung übermittelt:

Die beutsche Regierung bat mit fiefer Entinufding von ber Rote bes oberften Rates vom 20. Oftober Renninis genommen. Gie erbfieft in biefem territorialen und wirtichaftlichen Dittat, weichen ber deutschen Regierung auferlegt wird. nicht allein eine Ungerechtigfeit gegen bas deutsche Bolt, ber fie wehrtes gegenüberlicht, sondern auch eine Berlegung bes Berfailler Bertrages, dem bie in Gens getroffene und von ber allfierten Saupt-mächten angenammene Entscheidung widerspricht. Die beutiche Megterung legt baber gegen ben bier-

gwungen, bem Ditfat ber Dadte entsprechent bie | roten Sabiforten gu bemugen, auf benen Bor-Barin vorgefebenen Delegierten zu ernennen. Die Ramen ber beutichen Delegierten merben unverjuntim mitgeteilt merben.

#### Das Ende des habsburger Abenieurers.

Internierung in einem filojine din Biolienfee. Bubapelt. Das Ergebnis einer Beratung der Bertreter bes Großen Berbanbes mit ber ungarischen Regierung besteht in dem Beschluß, König Karl vorläufig im Stoster Tibann am Blattensee zu internieren. Da er fich bedingungslos ergeben bat, formen die bereits gemeideten lieben Bedingungen, die ibm non ber ungarifchen Reglerung gestellt worden waren, als angenommen gelten.

Der Blattenfee ift ber größte Gee Ungarns und Mitteleuropas, die Benediftinecabtei Tibang liegt am nurblichen Geftabe bes 82 Rifometer

trauen gu ihrer Feftigreit, um im Einverftfindnis Ratgebern nicht treunen, weil er fürchtete, daß ibm mit Frankreichs Allierten die Reatsterung der dasselbe Schickal guteit werden würde, wie dem Rechte sicherzustellen, die Frankreich guerkannt Jaren. Zu seiner Beruhigung wurde drei ehemaligungen. Sie vertraut darauf, daß die Regierung gen Ministern gestattet, das Geerscherpaar auf seiner Reife nach dem Roster Tihany am Plattenfee zu begleifen. Muf bie Intervention Anterifas murbe gefiattet, baft Erfaifer Karl aus Bertenfteig Erfuchen, mit anberen Familienmitgliedern in Beriibrung ju treten, wurde nicht geftattet. Co be-ftatigt fich, daß fintt und Zina geglaubt hatten, unter dem Boraniriit von Militarfapellen, welche Oftenburg bereitgesteut hatte, in Budapest einmarichieren zu tonnen.

### Frankreid.

bbg Baris, 27. Oftober. Briand empfing ben polinichen Ministerprösidenten Zamoisti, der ihm die Zustimmung seiner Regiorung zum Beschluß der Alliserten über Oberichtesten bestätigte und ihm ben Dant feiner Reglerung für ble von Frantreich in Diefer Ungelegenheit Bolen gewährte Unterfiliging auebrückte.

Paris, 28. Ottober, Briand mird mit der frangofilden Delegation für Walhington Samstag von Baris abreifen.

Baris. In feiner Senatsrebe betonte Briand u. a., baft bei einem Banterott Frankreich ein Recht auf Deutschands gesante Neichnimer habe. Auch ble Deutsche Baltspartei musse gabten.

### Aleine Mitteilungen.

Bertin. Im Cachverftunbigenbeirat bes Reichsvertebrominifiers, ber gestern unter bem Barfig bes Ministers Gröner tagte, wurde von feiner Geite ble Urbortührung ber Reichselsenbahnen in private Sunde in irgendeiner Form empfohlen. Münden, Bur Aufffdrung des Attentots auf

ben Sanbingeabgearfineten Aner jente ber fogial-bemotentige Berein Münden für bie Angabe bes Romens ber Tater aber für Ungaben, bie gur Erung ber Tater führen, eine Belohnung von 5000 Mart aus.

dy Barls, 27. Oftober. 2019 bie Sandsagentur aus Cobleng melbet, bet bie Internalierte Rheinlandtommiffion gegen die Ernennung des Direftors des Reichsbauamts in Machen, Mengel, Einfpruch erhaben, ba er augenbliefich ols ebe-maliger württetnbergifcher Offizier nicht genügenb Garantien für die Gicherbeit und Beblirfniffe ber

Befallungsarmee biete. 33 Berlin, 27. Oftwoer. Das Reichsminufferium für Ernührung und Landwirtichaft teilt mit, bag es ben mehrfach in ber Breife ermahnten ftrebungen bes Reichsernührungsminifteriums erreulicherweise gelungen ift, bie Suht ber toglich be-forberten Guterwogen mit Rartoffeln auf über 7000 gu ffeigern.

### Uns Stadt, Areis u. Umgebung. hochheimer Lofal-Radrichien.

Sochheim, Der Berein ehemal, Ariegogo-fangener beabsichtigt, am 18. November im Saalgelt in den letzen Togen Derbhelese, in denen ihm lingen werde, das begannene Rettungswert Deutich- ben Arow sein 1. Sistungssest abguhauen. Ein as gleiche Schickal angefündigt wurde, wie es lands sorzwichen. Darauf trat das Aubinelt in die reichhaltiges und aussührlichen Beogramm verfleuer exellt hat. Ein im Gemerlichaftshaus bei Togesordnung ein. fpricht den Bejuchern einige genühreiche Stinden. Der Berein hofft, mit leinen Leisungen, mie auf seinem ersten Wohltäligkeitekanzert, zufrieden-stellend zu wirken. (Rüheres folgt im Unzeigenbeil.)

"Das Finangamt ichreibt uner Un der Mon-tag Ausgabe bes "Blesbabener Tagebiatte" A. 484 ist im lofalen Tell eine Notiz aufgenommen fiber Rudgahlung zu viel bezahlter Steu-ern. Der Schreiber der beir, Rotiz, soweit dieser ich auf Wiesbaben begiebt, He nicht richtig unterrichtet. Die Rudzahlung von überzahlter Eintommenftener fann erft nach flatigefundener Befan-ingung erfnigen. Die Beranlagung ift im Gange. Der herr Reicheminister ber Finanzen bat für diefenigen Galle, in benen ein beingenber Rotftand poregt, gestattet, bag bie Beraniagung bes beir Steuerpflichtigen verweg erfolgt. bas allgemeine Beranlagungsgeichöft vergögert mird, ife flar, Rach ber Beendigung der Beranlagung erhält jeder Steverpflichtige, welcher gu trag gurlid;. Es bedar) also cines Unirages jest

Stabt. und Canbperband Leibe subungen. Am Sonntog, 28. Oftaber, vormittage 10 Uhr, tomen infelge Broteffes jum greitenmal bie Staffellaufe ber Gruppe 1 und 2 des Stodt und Lanbverbanden für Leibegübungen der Menndahn in Erbenheim zum Austrag. Troh des flürmischen herbitigen Weiters tömen die Beiffungen ber einzelnen Bereine als gut bezeichnet berben. Große Aenberungen find in ber Preisvereilung nicht eingetreten. In Gruppe 1 (Wiesbabener Sportvereine) n'ar das Ergebnis: 1. Preis: Interessen Geweinschaft Turn und Sportverein Wiesdaden, B. Mannichaft, 2. Breis: Husballverein Germania Wiesdaden, 3. Breis: Interessenschaften Ge-melnickote Turn und Sportverein Wiesdaden, B-Mainliftaft. In ber Gruppe 2 (Sportvereine bes Banbfreifes): 1. Breis: Turngemeinbe Rambach, Breis: Turnberein Bierftabt, 3. Breis: Turn-

Aufrechterhaltung ber Unwert. chaft in der Ungefrelttenveriicherung. Mit dem 31. Zezember 1921 füuft die Frist zur Mach-ablung freimiliger Beitrüge für die Jahre 1914 bis Gerner im Kreis Tarmoning ein (Eleffrigitälswerf, in Chorysw, bas den gangen Industriebegief werlegung ausdrücklich Berwahung ein. Bedigmit Stram verform, 800 Arbeitern. Siedfischwerfe lich unter dem Drucke der in der Ante ausgein Chorysw mit 3000 Arbeitern. Bie Griomlychl
den Arbeitern. Die Griomlychl
den Arbeitern die der Anderen der Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern der Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern der Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern der Arbeitern der Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern der Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern der Arbeitern der Arbeitern der Arbeitern des Griomlychl
den Arbeitern der lich ju erfpuren, ficht fich die beutiche Regierung ge- einzahlen. Dagu fird bie bei ber Boft erhaltlichen

Juname, Gebortstog und -ort fowie bas Buhr, für as bie Beitrage gelten follen, augngebon find. But Erbaltung ber Anwarijchaft muffen in jedem Cast nindestros 8 Kalenbermonate mit Pfificht ober fretbilligen Beitrogen ober mit fogenannten Erfantal acien (s. B. Rrantheit, Militardlenft) belegt fein. ferner tonnen Ungeftellie bis jum 31. Degember 1921 Billichtbeitrage, beren Entrichtung aus einem nicht in ihrer Berinn liegenden Grunde unterbiieben aber zur Erhaltung ber Anwartichaft notwendig II. familich ober feilweile nachentrichten ober die Stille bung bei ber Reichsversimerungsanftalt für Unge liellie beantragen.

\* Rady & 1 Ablay 2 des Geleges vom 23. Juh

1921 über Benderung bes Berficherungsgejeges für Angefielte (Reichsgesenblatt Geite 1175) erhalten Empfänger von Rubegeibaber binterolle benenrente nach bem Berficerungsgeicht ür Angestellte bann feine Beihilfe, westn sie eine alde bereite aus ber Invallbenverficherung eben. Diefe Ausnahme ift mit bem 1. Oftober 1921 gegenstandslos geworden, da leitbem bie In valibenversicherung feine besonderen Belbilfen mehr, sondern einheitlich erhöhte Leistungen gemahrt. Infolgebeffen erhalten nom 1. Offober 1921 ab auch diejenigen Empfänger von Rubegeib ober Hinterbilebenenenne nach bem Berficherungsgesche für Angestellte eine Beibilfe, Die bis gu Diefem Tagt eine Beibilje aus ber Invalibenverficherung bezogen

Die Candwirtschaftliche , Goule Dof Geisberg (mit Gorinerfuchtfaffe) nimmt am 3. Novomber ihren Unterrichteberrieb wieder auf. Es find eima 110 Bondwirte und eima 30 Gartner angemeibet. Die angefreillen Lebefrafte geben bie Gewähr, bag jungen Landwirten (Landwirtsjöhnen und Landwirtschriftigen) jowie Gärtnern (Gärtnerjöhnen und Gärtnertebrlingen) eine gediegene Jachbildung, die heitzutage die Berauslehung für erfolgreiche Muslidung des Berufs it, guteil wird, Schuler tonnen noch in beichrant

em Umfang aufgenommen werben.

\* Mahnohmen gegen ben Ausber-fauf Deutschlands. Der Wirtschnischussen für das beseigte Cebiet, Abin a. Ich., hat der Kanbeis-fammer Wiesbaden nachstehende Mossibrungen zw-gehen laffen: Um dem unter dem Einflug des gogenwärtigen niedrigen Markfurits sich vollzieden. en flaeten Unitauf deutscher Waren burch under entgegengearbeiten, bat ber Dberprafibent bet Abeinproping mit Genehmigung ber Abeinfands tommission für bie besetzen Gebiete ber Abein-proping ben Kielnhanbeisverfauf an Ausländer mit Ausnohme ber Bertäufe en bie in ber Ribeinpropint touernd anfäffigen Auslander und an Angehörige ber Besathung (§ 2 ber Berordnung) bis jum 5. No-vember 1921 verboten. Aehnliche Berordnungen muffen auf Bunsch ber Abeinsandtommission in ben nächsten Tagen auch für die übrigen Teile bes beehten rheinischen Gebietes erlaffen werben. (3ft für en Regierungsbegirt Biesbaben bereits gefichen.) Die Berordnung ift nur eine vorläufige; eine ein cilliche Regelung ber Angelegenheit wird von eutschen Regierung im Cinvernehmen mit ben Bo atjungsmächten angestrebt. Die Bestimmung bes E. 1. wonach der Bertauf nur verboten ist, sowen es ch nicht um die Dedung eines augenblidlichen beim tenden perfonlichen Bedarfs handelt, ift eng ausgi egen. Rur ber unbedingt notwendige, augenbild liche Bebart und zwar nur der perfonliche Bedarf barf von ben auslandischen Käufern in deutschen Ge-lichaften gedecht werden. Diesenigen Woren, bie is oligen Fällen vertauft merben bürfen, tonnen ab tefeben bun den im § 2 der Beroednung vorg eheiten Ausrohmefällen, mit einem Balutoaufichlof von 50, 100 ober mehr Prozent verünhert werbeit-Die Rheinfandtunmission bat nach ihren ausdrücklichen Erklätungen gegenüber dem Bertruer des Herrn Reichstammissars für die besetzen rheinischen Bebiete gogen die Balittazujdsläge nichto einzumer ben. Sie betrachtet diese Angelegenheit als eine rein inner-deutsche Sache ber doran berestigte Angelegenheit als eine rein inner-deutsche Sache ber doran berestigtet Naussetzt. Lied vond den beutschen Aprichteiten Angelegenbereiten Angeleiten. Das Reichswirtschaftsgericht hat der reits seiner Entscheinungen geroffen, worsach der ortige Antitionalischiege dei Kerkaufen an Austländer nicht als nuter die Preintreibereibestimmunt gen fallend zu betrachten ind. Rom mir auch aus jen fallend zu betrachten find. Wenn wir auch aus grundluglichen Ermögungen im allgemeinen größten Bedenfen haben, bag bie Borgange Buthtofisieben durch politetliche Rogelungen go ordner weeden, fo erichem es bennoch gwiedmabig Beligeiverordnung bingunehmen. Ihre Wirtung ift in ber Hauptsache eine moralliche; fie lott ben Eine verkauf Deutchlands verhindern, ben harten Zugus ber Ausländer, welche burch ben niederigen Mort-fand angelodt werben, verhindern und beruhigend auf das deutsche taufende Bublitum einwirten.

je Biesbaden. Die ledige Blährige Johannette Herge aus Grebenroth im Unieriaunus war angerlagt, am 7. Juli d. J. den Tod ihres neugedorenen Kindes verurfacht zu haben. Sie war eine Stunde von ihrer Riederfunft von der Feldarbeit heimzetehrt und war in der Friche des nächten Morgen bereits wieder in der stride des indisten Wergen bereits wieder in des Frid zur Arbeit gegangen und batte das Arb unter der Dode liegen getaffen, wo es erstickte. Die Angelaufe erdielt wegen fahrtäfliger Törung ein Tahr Gefängnis. — Begen rüdfliger Körung ein Hahr Gefängnis. — Wegen rüdfliger Coung ein Hahr von Selfen und ber Frau R. R. geb. G. in Biebrich der Automat gespertt worden. Jufällig fam der Polizet zu Ohrendah Frau R. lufüg Gas welter breune. Sie hatte unter Umgehung ber Automaten eine Berbinbung milden den Rebren bergoftellt. Biegen biefes Diebstable erfannien die Schöffen gegen die Frau auf eine Gefängniostrafe von einer Boche.

fc Wierbaden, "Serr Mommanbanit madje Ihnen die Mittellung, daß Dr. Alein, Sant inisrat und Stubsarzi in Idftein, eine hochfeins Einrichtung befitt, die aus einem frangoffichen Schief ober Belgien gestohten ift. Das in mabre vollig mahr. Ich tann es bejchworen. Ober die Linrichtung ift im Rebenhause. Dieser anonnme Brief fief am 9. Januar 1919 bei bem Oristom nankanten in Idirein ein. Die Befaljungsbehörde abm baraufhin bei Saninterat Dr. Friedrich Alein in Ibstein eine haussuchung vor. nichts, beschlagnabmte bagegen im Rebenbaus bei der friegogetrauten Tochter des Riein, ber Frau Dr. Spengfer, eine Einrichtung. Dr. Spengfer, bet



burt be botte in bei mei Itelmi dehnif Belahu nahmite beijen ! in Belg morren einer R auf frei Ermittle ben, ge anongin güge be in Softe Erthur Fall ver digen ge Brief m cafi fich perurtel Monate in Röfn und 80

Batte ?

luges | fanb, t

sen mi

ben Fra 30 000 5 Mart ge fort auf mann b melymen Betrüget brief mo Zum Bi bard Wi State fi

dienen. Rab frand an megen b gefehrt leres nie Fre manniid; von beib

Bittefin

aus cine Bequetich Offe bierte litten Br 20 3 ticht ver Borms Getrante Rebubund Stabtfor negen bi angetrun mäßigen Raferne Seitenger

ligen Ser Best fan Dienstmä die abbo tolgte Un has Allei Dien per Rich Rheingar chaeber tourbe u neamung FDUITDett. mottaelchi mend m

Streu einigen ? Hotohauf Motsmail Trop cife unbauern toerles 1röchtlich

ihrer Mas

gefambete

erlitt. d di w û di ouf 3,25, Weio To murj 0,57 rungen 1 Briffel I 834, Bar

Röln letzien D Jacben 1 bas geric Bar Brotpreis

gejeht m DA D ftarte: Birbe Schinben libötir. ldelnt an flur bie !

Stabt w

Batte ber Tochter bes Riein, ber mahrenb bes Gelb-Juges bei der Kriegsnachrichtenftelle in Antwerpen fand, hatte die Mobol one Belgten nach Iditin ge-iendt, außerdem wührend des Alläzuges zwei Wa-sen mit Lebensmittel und Atten, die nach Frankurt begin. Bod Roubeim überführt werben follten, durch Jose den Jahrt. Der Fibrer der Wagen batte im Kofe des Sanitälierens Alein Baft gemacht, dei weicher Weiegeniseit der Arbeiters und Soldatental die Lebensmittel beichlagundhnte und unter die Idenniferen Ginwohner verteilte. Infolge dieser Weigen Weisen in in ister a. D. Schiffer und zu jeinem Stellweiten Bibet aber freigegeben, da Klein. Die Bestigen Vollen Wilder der freigegeben, da Klein bezw. dessen Auflied der freigegeben, da Klein bezw. des In. Die deutschen Unterhändler sein Weichen und Tochter woren nach der Belebisgenahme nur durch Stellung kenalt, werden von einem größeren Sachverständigen einer Kaution in dobe von 50 000 Mart in Silber genstad begleitet sein. Die Abreise der Unterhand-auf freiem Tuß befassen werden. Nachdem die ler bürfte ausangs nächster Woche erfolgen. Als Ermittlungen gegen Rieln nichte belostendes erga-ben, gab die Besatungsbehörde an denselben ben Frage. waren nach ber Beichiagnahme nur burch Stellung ben, gab die Bespingsbehörde an benselben den anonymen Brief gurid. Alein, dem die Schriftdüge befannt schienen sieß dieselben prüsen und zwei Sachverkändige stellten seit, daß der seit 1908 du 7.5 27. Oktober. Ueber die heunge werdendist ansössige practische Weit Dr. Arthur Betsch, Stadto. in Idliem, als S. eider der Stadten der der die der die Stadten der der die der die Stadten der der die Stadten der der die icon lange ein gespanntes Berbulinis bestehe, fobaß fich ber ürziliche Chrengerichtshof icon mit ihnen befaisen muste. Das Gericht erkannte nach tehnstündiger Berhandlung Beisch als schuldig und verurteilte ihn zu vier Monaten Gesängnis; sechs Monate waren beantragt,

- Gine Frauensperfon bot einem Raufmann in Köln einen Eisenbahmunggen Kartoffeln an, ber engeblich in Wiesbaden auf dem Bahnhofe stebe tind 80 000 Mart toste. Der Kausmann ließ lich ben Frachtbrief geben und gablte ber Bermittlerin 30 000 Mart bar aus. Ueber ble übrigen 50 000 Mart gab er der Frau einen Scheck, ben biefe sofort auf ber Kreissparkasse einlöste. Als der Raufmann die Kartoffein in Wesbaben in Empfang nehmen mollte, ftellie es fich beraus, bag er einer Betrugerin jum Opfer gefallen war. Der Fracht-

brief mar gefülicht. - Sier murbe eine vierte Bfarrei ereichtet Bum Bierrer wurde ber Frangistanerpater Leoni bard Wiffe aus Relbeim bestimmt. Alls provisorische Stalle für den Gottesbienft wird bas Untergeschoft ber Manteuffelichule an ber Blumenthalftraße

Ribesbeim. Solange ber niebrige Bafferstand anhält, tönnen Automobile und Fuhrwerfe wegen der für die Schiffohrt bestehenden Gefahren auf den zwischen Bingen und Rüdesheim und um-gefehrt verkehrenden Trajetibooten dis auf weiteres nicht beforbert merben.

Frantfurt. Der am 22. Oftober für die tauf-mammiden Ungefiellten gefällte Schiedsfpruch murbe

von beiden Parteien angenommen. sp In der Majdinensabrit von Poforny und Bittetind wurde der Arbeiter Beinrich Schmidt aus Saufen bei Ufingen von einer Glenplatte, Die fich aus einem Blaichengug lofte und herabiturgte, tot-

Offenbach. In ber Konbitorei von Jager erplobierte ein Badojen. Bwei Ronditorgehilfen erlitten Brandmunben.

by Maing. Das frangofiiche Militarpolizeige-richt verurteilte ben Wirt Sarl Schneider in Worms wegen verbotener Berabreichung geiftiger Gerrante an brei afritanische Soldaten qu fünf-Rehnhundert Mart Gelbstrafe, Außerdem erließ der Stadtfommandant von Worms bas Militarverbot gegen die Wirfchaft auf drei Monate. Die brei gegen die Wirfichaft auf drei Monate. Die brei um. 8. Januar 1922 nach Leipzig einzuberufen, win 8. Januar 1922 na

Best fam zusällig der Dienstderrin ein Bild ihres Dienstmädchens zu Gelicht, auf dem das Mädechen die abhanden gesommene Jade anhatte. Es er-solgte Anzeige dei der Polizei, wordus das Mädechen das Riedungsstud berausgab, das sie in einem

gegebungen. Die beiden Biererboole Diejes Bereins but eine terroriftifche Berichmorung guructguführen Stuch flangen vollgeschlagen und jum Ginten gebracht. Schmittnenend nuften die Mannichaften unter Mithilfe ihrer Kameraden aus dem inzwischen an der Kribbe gefanbeten Zweiere bie Bergung ihrer Boote por-

Arenznach. Bei der diesigen Gasanstalt ist seit einigen Tagen der über 1000 Zentner umfassende Katshaufen insolge des Ausschlückens glübender Kotsmassen aus den Gasdsen in Brand geraten. Trob eiseiger Böscharbeiten, die nun ichen 2 Tage undauern, gelang es der Berwaltung des Gastvertes nicht, den drennenden Kotshausen zu löschen. Wie verlautet, dürfte der Schoden des trachtlich sein trachtlich fein.

### Vermischtes.

Der Markkurs im Ausland.

Rem Bert eröffnete mit einem Rudgang von 2% Sand fiefen, welche auf 0,5715. Im Ginftang bam i waren bie Roffe. Gebanten, als fie trungen im Berliner Denrienvertebe ftart erhabt. Sobnes wieber fab. Die Steigerungen befrugen für Umsterdam 210. Beiche Bunfche, weiche hoffnungen batten fich Bruffel 50, Italien 2914, London 2515, Rem Dort einft an diefe Gegenstände gefnupft. Wobin, wobin 854, Baris 60%, Schweig 160, Spanien 105.

Koln. In der Nartole gestorben find in den rumpel, wie die gartlichen Worte der ersten Lebesteigten Tagen zwei junge Mödenen bierfelbstt beibe briefe ihres Gatten, über die sie jeht spöttisch farben bei einer Operation. In einem Falle ift lachette. bas gerichtliche Berfahren eingeleitet.

nefelt merben. Da Poris, 27. Oftober. In einzeinen Begen Grantreides, namentlich im Bentrum, ift

lichtigt. Filmt Versonen find getotet worden. Tampa Schornstein und verschwanden in tiefer Finsternis, Beim, einen neuen Bestigin welcher der Berbsturm achzie und stöhnte. flut Die leidigebauten Saufer bes unteren Teiles ber Stadt weggeriffen bat.

### Aeneste Aadricken.

Oberfchleften.

Die deutschen Unterhändler.

Lemald, werden von einem größeren Cachverftunbi-

leiner Internierung abwarten solle. Die Konserenz bat schließlich Kenntnis genommen von dem Brief des deutsche Funkenaugen entzündeten einen des deutsche Funkenaugen entzündeten einen bei den Bots das it ers Dr. Maner, in dem mitgeteilt wird, daß die deutsche Regierung unverzihglich ihren Vertreter zur Aufnahme der durch den Beschluß der Alliceten über Oberschlessen wir vollen Backen in des Stroh, daß die schwelende worzeichenen wirtschaftlichen Verhandlungen mit Vollen Backen in des Stroh, daß die seinen Stock das die schwelende worzeichenen werde.

### Lius den Berliner Morgenblöftern.

Berfin, 28. Oftober. Bie bie "Deutsche Allge-meine Zeitung" mitteilt, hat fich Dr. Wirth gestern abend gu' furgem Aufenthalt nach Baben begeben. Er mirb bente abend in Rarisrube eine Rede über bie politifche Lage

Bie bas "Berliner Tageblatt" aus parfamentarifden Rreifen erfahrt, erfeiben bie gegenwarti. aus bem Schlummer einporfutiren und bas Wieb in gen Arbeiten für die Steuergeselblid in g durch die Umbildung des Reichsfabinelts eine ge-wisse Bergögerung, und zwar in erster Linie des. halb, weil dei der Ausstellung der Steuerpkine mit einer großen Regierungstoalition mit Ginichluß ber Deutschen Boltspartei gezeichner murbe. Die Steuergesehemwirfe aufer benjenigen für die Brifigtener burften jedoch bis zu Beginn ber tommen-ben Reichstagsfession, a. Rovember, fertig geftellt

In einer Unterredung mit einem Bertreter des Berliner Lokalangeigers' erkferte der preuhische Rettungswert. Er war im Bunde mit dem Sturmmein ister präside nit Stegerwald, die Baris Genfer Enischeidung werde viele preuhische Domänen, Staatoforsten und Kahlengruben aus ber Reife bei Funkengarben ringeum stoben. Wie ein seuriger Regen sielen sie auf die Doder ber bem Besig bes preußischen fiebus an Boten geben, und bag bierdurch eine erhebliche Sahl alteinge-fessener preußischer Beamten vor ber Entscheidung gestellt werbe, ob sie unter polnischer Herrichaft im Lande bleiben ober in beutsches Gebiet auswandern wollen. Bon den 350 Amisgerichten geben 11 ver-loren; das bedeutet den Berluft von 489 proußlichen Beginten. Eine Abmanderung ber Beamten aus Dberichloffen murbe ichmerzliche Buden in Die leiben bes aufrechten oberichtefifchen Deutschtums reifien. Damit murbe unfer Wunfch, bas miber-rechtlich abgepreste Gebiet wenigstens fulturell Deutschland zu erhalten, nicht in Einffang gu bringen fein.

Der "Freiheit" zufolge hat das Jentralfomitee der II. S. B. beschioffen, den nächsten Parteitag zum 8. Januar 1922 nach Lelpzig einzuberufen.

veröffentlichen aussührtiche Berichte über die Ex-plotion ber Aulvertabr.t von Ber-gagt. Der Ort ber Explosion und die Umgebung wurden vollständig verwüftet. Soweit die Hause nicht gang verschwunden find, find die Dicher eindas Reidungsstud herausgab, das sie in einem Dien versiecht hatte.
Nieder-Ingestheim. Drei Mannschaften des Rheingauer Auderwereins Gesscheim, die, den hachgebenden Wogen trozund, die Fahrt nach Freisvollichen des Ausschen des Berges ist vollständig verschweimen. Die Steine derselben wurden mehrere Allometer weit sortgeschendert. Seldst vollständig verschweimen Wogen trozund, die Fahrt nach Freisvollichen des Ausschen des Berges ist vollständig verschweimen. Die Inderen Vollständig verschweimen Wiesen des Ausschen des Berges ist vollständig verschweiten des Ausschen gestürgt. Die Kirche von Bergagi und das Rathaus lind nur noch Trümmerhaufen. Man verfucht, die

### Auf neuem Grund.

Roman von D. Gifter. (Rachbrud verboten.) (13. Fortfejung.).

Uber die im tiefften Innerften getroffene Frau permodite die Rube jum Schreiben nicht zu finden. Rafelos eite fie hin und her und fuchte in den Schubfächern ihres Schreibtisches, ihrer Schränte und Kommoden und bolte die aften Erinnerungen bres Lebens bervor - Die vertrodneten Blumen. de pergibten Briefe, bie gerfnitterten Gebleifen, bie verblugten Bilber.

Aber auch biefe Erinnerungen ergablten ihr teine trauten Darchen, erwedten feine fanften perföhnlichen Gefühle in ihr, fondern ergöhlten ihr nur immer aufo neue non vergangenen Greuben, pon entichmundenem Glild, von getäufchten Soffnungen, von nicht erfüllten Ranen. Bittere Gebanten fliegen Der Alderkurs im Ausmand.

die Mains, 27. Otiober. Der Marklurs von nicht erfüllten Planen, Bittere Geogenen niegen in ihr empor, als sie den alten Angrienfranz sah, den fich wächtung. Er ging in Jurich um 10 Buntte van Lage ihrer Hochzeit geiragen. Bittere Geogen Jurich auf 3,25, in Amsierdam um dag 1,663% gurück.

den Park eröffnete nüt einem Rückgang von 214
Rem Park eröffnete nüt einem Kückgang von 214
Rem Park eröffnete nüt einem Rem Von 214
Rem P

waren biefe Wuniche, blefe Soffmungen entschwun-bent Totes Gerumpel, wie biefe vergilbten, ver-blichenen, gerknitterten Sachen bal Totes Ge-

Totes Gerimpel, mit bem man aufraumen

Aber bas Feuer ericien von benfeiben feind traft, die Lebensfreude mar gurudgetehrt; er fannte feligen und bofen Gefühlen erfullt gu fein, mie bie wieder arbeiten und wieder boffen. ftarte Kälte eingetreten.
bdz New Borf, 27. Oftober. Die von einem Beilden und bojen Gefühlen erfallt zu fein, wie die Geele der einfamen Frau. Wie ichwarze Gedanken Wirderführen in Florida verursatiefen der verbrammen, verlöhlten Ueberreste der Schöden werden auf mahrere Williamen Dollar geschieden der Schödelien, der Blumen empor in den Schödelien der Schödelien, der Blumen empor in den Briefe, ber Schleifen, Der Mumen empor in ben finden, or bame fich ein eigenes Saus, ein neuen

das Fener, daß fie in Staub und Alche gerfielen, - | Staub und Miche wie bie langit erftorbene Liebe!

Da waren die ersten Briefe — tleine, einfache, in berglichen Worten abgesafte Briefe — hinein in bas Feuer! Richts als Lug und Trug!

ftorben die Blumen — hinein mit ihm in das Feuer — das war die größte Tünichung ihres Cebens!

Und die Rinderichube, - als fie im Fener fnifterten, jangen lie ban bobmifche Lied von ber Unbantbarteit, dem Ungehorfam! -

Miles, alles warf fie mit haftiger Sand in das Feuer, ban auffladerte und fnifterte und fnatierte, und die feindlichen Gedanten weitertrug in bie fturmburchwehte finftere Derbftnacht.

Bie fleine schwarze Teusel mit glübenden Funkenaugen slogen die verkahten Ueberreste empor, spöttich lichernd und sich in tollem Tanze ihrer Freiheit sewend. Und der Sturrambind er-faste sie und wirdelte sie empor, trug sie weiter und treute aus die Saat der gehältigen, sinsteren, menschenen Gedanken der einsamen, ent-Sons errötete.

in feinem Elemente mar, den es entsproffen, und angesacht durch ben Sturmwind, der das Dach ladernd aufslöderte, daß die Flamme immer wieder nene Wege fand.

Sa ichwelte bas Feuer meiter unter bem burren, halbverfaulten Strob, bis es eine Deffnung fand und fich praffelnd amporidiwang als treis Flamme, auf bessen äußerster Spihe sich das Teusel den fauchgend wiegte und mit gellender Stimme Geuriol Feuriol fcbric, bag die Menichen erichrecht

Die Menichen riefen es entfett. mernde Ton ber Glode ber fleinen Dorffirche trug ben Ruf weiter, und Feuer! Feuer! erfcoll es im gangen Dorfe. Die Menichen eilten herbei und bie Spricen raffelten burch die Dorfftrage und gifchend praffelten bie erften Bafferftrablen in bie Feuers-

ein feuriger Regen fielen fie auf die Dacher Scheunen und Stallungen nieder, und ber Teufel schürte auch bier ben Brand, daß das Gehöft bald einem einzigen Feuermeer glich. Mit versteinertem Antlig und ftieren Augen,

einer Meduja gleich, fo ftarrte Frau von Soltenfen von ihrem Fenfter aus in die Flammen. Auch das Bohnhaus geriet in Gefahr, nur fein festes Biegef-dach schützte es vor den unbeimlichen Funtenboten des Feners. Aber mochte auch dieses haus in Schutt und Afche salen — das Ende wor ja doch da. Das Ende von all ihren Hoffnungen und Wünschen, aber auch von ihren Entiduschungen. Brasselnd türzte die große Scheume in sich zulammen, in der le Ernte bes lehten Jahres geborgen mar, proffeind janken die Stallungen nieder, aus denen man faum das Bieh retten komte, prosselnd ichtigen die Fiam-men in die herbstlich kahlen Kronen der Bäume, welche das Wohnhaus umgaben — die unglückliche Grau glaubte fich von einem Flammenmeer und ringt, aber fie rubrte fich nicht von ber Sielle, fie wollte mit ihrem Eigentum untergeben und ware om liebften in bas Blammenmeer ba bruben gefprungen

Co fah fie ftarr und regungelos, bie Sande ineinander geframpft, die Augenbrauen finfter gu-jammengezogen, die Lippen fest aufeinander geprest, dem Untergung ihres Hab und Gutes zu, die das Hamenmeer sich nach und nach berubigte, dier und da nach einmal aufzuckte, dann immer nicht er-losie, die schwarze Finsternis über der verkohlten

Da stredte die Frau die Hand aus. Es ist vorübert flüsterte sie und es zuckte höhnlich um ihre Lippen, so daß ihre Worte wie ein

Dann fiel fie bemuftlos ju Boden.

Der Wirifchaftshof glich einem großen Trum-merhaufen. Heberall brandgeschwärzte Wauern, eingefuntene Dacher, dufter emporrogende Glebelmanbe, pertobite Ballen, Schutt und Afche.

Samtliche Borrate maren ein Raub ber Gigmmen geworden. Buch bas Bieh war jum Teil er-ltidt und verbrannt. Die Gerölfchaften, die Wagen, Billige und Eggen hatten durch das Fener fehr ge-litten. Das Wohnbaus fland zwar noch, aber es war auch teilweife vom Feuer angegriffen, bom Rand geichwärzt und som Maifer burchnage.

Ginen troftlofen Unblid bot ber Bart. Bie ftruppige Bejen ftartt n bie verbrannten Baume gum granen hunmer eniger. Die Gebifde, bie Rafenflächen, Die Blumenbeete muren vermifftet, gertreten - überall lingebaung, überall Berftorung,

Schmut und Rot. Bans ging mit finiterer Stirn und trauripen Mugen zwijchen all bie Berfturung. Ein Telegramm ben Genfen Bandecpieben hatte ibn berbeigerufen; ollerdings nicht D'e Nachricht über ben Brund feines vollerlichen Gates, fonbern erft bie Radprint, bag feine Mutter im Sterben liege.

Er mußte nicht, mas beginnen, was anfangen, um Ordnung zu ichaffen. Er fahre fich auch, daß ja doch alles nuhlos war, der vollständige Ruin war da. Und er vermochte nicht einmal ernft darüber gu trauern. Best war er wirtlich ein freier Mann geworben, ein Mann, ber allein auf feine Straft, feine Arbeit goftellt war. Diefe Kraft, biefe Arbeit hatte er in dem leigten Jabes erprobt, mabrend er auf der einfamen Dachsburg mit Tobias Riinterfuß benfte und zu einem ftarfen, feiner Reifte fich bemußten Manne beranreifte.

Richts fab man thin eiebr an von ben Nach-Paris. Bu Beginn des Renembers foll ber mußte, und ein Gegenstand nach dem anderen flog weben soines Aufensbaltes in der Anitalt des Canis Brotpreis in Paris auf 1 Franz und 5 Cents herabihren glübenden Jungen erfaften und gierig ver- pon bem matten Cichgebenfaffen, von ber troftiefen gebrien. Die frubere Spann-

So mochte dern das tite er Trümmer follen! Das alte Haus, ber eite Beith in Schutt und Afche

in welcher der Herbirsturm achzie und stadmie.

Da waren die ersten Blumen, die ihr Gatie ihr gerettete Strob untergebracht werden follte, suhr ber Ju. Dann ging er, ohne den Glückwunsch von Hans geschenkt, dürr und verwelft — hinein mit ihnen in Wagen des Grasen Wandersleden auf den Hos.

Mit fühlem, aber höflichem Grug trat Bans bem Grafen enigegen.

Da waren die ersten Briefe — fleine, einfache, bergifden Worten abgesatte Briefe — binein in Feiglichen Worten abgesatte Briefe — binein in Feiglichen Worten abgesatte Briefe — binein in Brant bie Brantbukett — trocken und erben bie Blumen — hinein mit ihm in das Fener das war die größte Tünschung ihres Lebens!

Und die Kinderschusse

Sans öffnete die Tur gu bem Arbeitsgimmer feines Baiers, bas noch gang in feinem früheren Buffande fich befanb. Der Graf trat ein.

Juerst - wie geht es Jorer Mutter? Ich bante, bas Fieber bat etwas nachgesaffen, sie liegt völlig apathika ba, erkennt auch niemanben.

Sons errotete.

3d dante Ihnen, herr Braf. Bine, ich babe nur meine Pflicht getan. War's nach mir allein gegangen, hatte ich biefe nuntofe Bevornnundung Ihrer Berfon aufgehaben. Dach Sie wiffen ja — Ihre Frau Mama — boch laffen wir bas jeigt, Sprechen wir von anderem. — Ibas gedenken Sie jeht zu beginnen?

Withth .

Wie - nichts? Benigftens in bezug auf Soltenfen! Es mag unter ben Sammer tommen und verfauft werben.

Bielleicht taufen Sie bas Gut, Derr Graff Ich habe nicht die Absicht. — Lieber Holtenfen, laffen Sie uns einwal ruhig zusammen fprechen. 3ch glaube, wir haben uns früher nicht verstanden. Ich will ununtersucht laffen, an wem bie Schuld tag, ich glaube an uns beiben. Aber ich gestehe Ihnen offen, dog ich das Gefühl habe, in Ihrer Schuld ju

Bie wäre bas möglich, Herr Graf? Moralitch in Ihrer Schuld, lieber Freund. 3ch verquidte Ihr Leben mit meinen Bianen — ich achtete nicht auf Ihre Eigenart — ich wollte Sie ab-bängig von mir machen, nicht in boler Absicht, Sans, aber ich achtete nicht auf Ihre Emplindungen — bie Folge war Ihre feinbleige Simmung gegen mich und was baraus entlprang. Bergeiben Gie mir, ich habe eingeseben, bag ich anders hatte banbein

Er fprach in geraber, offener Weife, nicht mehr als der Chrenmann, als welcher er früher dans ent-gegengetreten war. Dieser war bewegt. Er legte langlam, aber sest die Hand in die bargebotene

Rechte bes Grafen. Bie wollen bas Bergangene fein laffen, Berr

In — und une mit ber Gegenwart beschäftigen. Offen sprechen, Mann gegen Mann! Bertrauen zu-einander haben, Freund gegen Freund! Und nun boren Sie auch: Holtensen soll nicht verlauft werden - ich felle Ihnen febe Silfe, Die Gie notig haben, zur Berfügung.

Herr Graf, ich tann bas nicht annehmen. Enticheiben Sie fich noch nicht. Ihre Lage ist nicht fo schlimm, wie es auf den ersten Unblick ausfleht. Die Borrate find verbrannt - gut. Aber fie geborten fowieso nicht mehr Ihnen, fie waren ichon verfauft und iogerien nur noch in Ihren Scheunen auf die Gefahr bes Käufers. Wie ich höre, bat dieser die Borräte jedoch versichert, so dah sein Schaden nicht so größ sein wird. Die Gedünde sind ebenfalls versichert. Ich glaube iogar über ihren eigentlichen Wert, so dah sie von der Bersicherungssumme die Gebande wieder aufdauen fonnen. Der Schaben an Bieb ift geringfügig, er löht fich durch fluge, fparfame Birtichaft leicht erleben. Die Felder find beitellt, ihnen fann der Brand nichts fchaben. Das Bobnbaus und einige Stallungen find gerettet Sie fonnen alfo gleich mieber anfangen gu wirt-

Sie vergelfen, Serr Graf, bah ich nicht bas ge-ringfte Betriebstapital jur Berfügung habe, ohne welches ich nichts anfangen fann.

Deshald fomme ich ja oben ju Ihnen. Ich ftelle Ihnen meinen Kredit bei bem Bantier gur Ber-

s)err Braf?!

Ruhig, ruhig und besennen, lieber junger Freund. Mus bem Boridlag, ben ich Ihnen mader, follen Sie erfennen, baf ich vollfanbiges Ber-trauen gu Ihnen und Ihrer Teichilgfeit babe. Gie werden ben Arebit nicht ohne Rot nehmen und werden mir das Geid puntifich gurud. jahlen, wenn Gie bie erften Ermen eingebracht haben. Mijo ichlagen Gie ein!

3d fann es nicht, herr Graf .

Gi ber Taufend! Gelen Gie boch nicht fo balsftarrig! Ich beife Ihnen auch aus egoittichen Be-woggründen. Ich mochte mir dem Gefühl der mora-lischen Schuld Ihnen gegenüber fertig werden ich finde feine Aube nicht . . ich mache mir Bor-wurfe, 3hr Unglud verschulder gu baben, fo gonnen Sie mir wenigsiens die Genugtuung, Ihnen aus ber Balfche helfen zu können. Sie wissen, daß unsere Familien früher in Feindschaft lebten — weine Wor-sahren haben den Ihrigen wandses Unrecht gefan min, ich bin ber fette meines Gofchiechts, mabrend bas Ihrige noch gefunde Wurgeln treibt. Gie mich, als ben letten meines Beichlechts, alles

Bie mich, als den legten meines Gelchiechts, alles Unrecht meiner Borfahren an den Ihrigen wieder gut mochen, so weit es geht, und lassen Sie mich belsen. Ihnen den Besig Ihrer Büter zu erhalten. Hans siamd in Rachdenten versunfen da. Der Borschiag des Grasen hatte eiwas überaus Berlockndes. Wenn er sich auf den Kredig des Grasen siihen fomnte, dann war er gesichert. Aber sein State unter die gegen die Annahme dieses Berlosses. Gereschauste mehl den Kollingen des Grasen ichlages. Er ertannte mohl ben Chelmut bes Grafen an und war ihm dansbar dafür; er fah jegt ein, daß er ben Grafen boch fallch beurteilt hatte. fort fich ju entiebliegen, vermochte er nicht.

Baffen Gie mir einige Toge Bedentzeit, herr Graf, fagte er. Ich muß erft alle Berhalt-niffe bier grundlich fennen fernen. Borber fam ich niffe bier grundlich fennen fernen. Borber fam ich mar tein ficheres Urteit bilben. 3ch befinde mich icon fo tief in Ihrer Schuld .

Davon ift nicht die Rede. Allo gut - überlegen Sie fich meinen Borichlag. In brei Tagen tomme ich wieber, um Ihre Antwort gu holen. nuffe boch feltfam zugeben, wenn wir beiben nicht nod) Treunde murben,

Damit ichüttelte er Gano berglich die Sand und entfernie fich. Sons in ben miberfprechenbften Gefühlen gurudialfenb. Da fehrte ber Graf noch einmal guriid.

Apropos, sagte er, ich habe gang vergessen, Ihnen mitzuteilen, dah sich meine Mit mit dem Grafen Illinghofen verlobt bat

Gine beige Fiamme ichlug hans in die Bangen. Bie beauchen alfo feine Furcht mehr vor ge-

Die Weise ging hans nachdenflich auf und ab. feift ein fehr tüchtiger gandwirt geworden . . . Die Worte des Grafen batten boch einen tiefen Ein- alfo nicht mahr, heins, Du nimmft das Gelb? brud auf ihn gemacht; die Liebe zu ber alten Seimat weich ichen bittend die Hande: Berlah mich nicht, listen fie zu flehen. Berluche es noch einmal mit mir ... bleib mir treu, wie ich Dir treu bleiben will. Und wenn ich Dir jest scheinbar auch verloren ging, fämpse um mich, erringe mich von neuem und du wirst reichen Bohn davon tragen.

Er horte die leife bittenbe Stimme ber Seimat aber noch ichwantte er, noch icheute er por bem

Rampf um fie gurud.

Da öffnete fich die Tür und Marianne trat ein. Ihr Antlin war blaß und ihr Auge mibe von den Rachtwachen am Bett der franken Mutter. Bie geht es Mama? fragte Hans

Es geht etwas beffer. Sie ichfaft. Mabe-motfelle Bonnet macht jest bei ihr. Da habe ich die Gelegenheit benugt, um mit Dir einmal ungestört

iprechen zu tonnen.
Das tlingt, als hatiest Du ein Unliegen.
Wie Du es aufjast, Dans. Ich wollte Dir nur sinen Borschlag machen. Der Arzt meinte heute, bag bie Bejahr für Mama vorüber fei. Wenn fie fich etwas erholt habe, follten wir fie oon hier fortbringen, bamit fie nicht fiets an die ichredlichen auf's neue die Zutunft ibres Lebens aufbauen Borfalle jener Racht erinnert murbe.

3d bin berfelben Unficht. Aber mobin? Um Mama nach bem Guben gu bringen, bagu ift fein Gelb ba.

Das meinte ich auch nicht, hans. Ich wollte fie zu mir nehmen. Im Forsthaus Scharffenstein ist Blag genug und die Ruhe und die herrliche Waldtuft mirb ibr gut eun.

Hanben?

allem au.

darum, wer hier bie Birtichaft führen foll.

benn Mama fann Soltenfen nicht wieder überwahmen.

bie Berwifftung ba braugen an, bedente die ger- verein Bierftabt, 3. Breis: Turngemeinde Beilbach. rütteten Berhälfnisse im allgemeinen . . . glaubst Du, daß es mir möglich sein wird, das Gut zu halten? Der Graf har mir freilich seine hilse angeboten, aber ich fann fie nach dem, was zwischen uns vorgesallen ift, nicht annehmen

Rein, Bans, bas follft Du auch nicht.

3a, aber ohne Betriebstapital fann ich nicht heimer Sportvereine 1909. Anftog 2 Uhr. mirtichaften.

3ch weiß es, aber fieb, hans, es ließen fich ge wiß febr viele Erfparniffe machen. Die Rutichpferde fönnte man verfaufen, und dann, meint mein Mann, fonnte man aus dem alten Cichenwaldchen ein gutes Stück Geld herausschlagen. Die schönen, allen Eichen tun mir freilich leid, Du weißt, fie waren Papas Stolz, aber Rugen bringen fie doch nicht.

An alle diese Mahregein habe ich auch schon ge-bacht. Man tonnte 3. B. das Bauholz aus jewem Walde nehmen und hatte dann den Borteil, nicht bar bezahlen zu brauchen. O, wenn ich ein fleines Betriebstapital in der Hand hätte, tiese sich die Sahe schon machen. Ich habe gelernt, sparsam zu wirtschaften und selbst mit Hand anzulegen. Ich würde wie der einschafte Bauer seben und wirtschaften, und dann sollte es schon gehen.

Bans, flüfterte Marianne und brungte fich fcmeicheind an ben Bruber, auch bas Gelb ift ba . . Das Beld?

Ja, weißt Du . . . bel meiner Berheiratung ist mir doch das kleine Kapital ausgezahlt, welches die Brogmama bei meiner Geburt für mich festgelegt

Mh, die sechstaufend Mart? 3a, ich bitte Dich - nimm fle und verwende fle im Intereffe des Gutes . . .

Ummöglich, Marianne! Ich fann Dir bas Gelb micht rauben! Davon ift ja auch teine Rede. Du fannst es

mir ja fpater erfegen ober meinem Kinde - jeht brauche ids es bods midst

Alber was fagt Dein Mann bagu?

Er ift bamit einverftanben, er findet es gang in ber Dronung, daß ich auch mein Teil gur Erhaltung bes Jamillengutes beitrage.

Und wenn bas Gelb verloren geht?

Es wird nicht verloren geben - Du mirft icon burchtommen - Lobies Klinterfuß meint auch, Du Alleinhersteller Werner & Martz AtG. Mainz

Marianne, sagte Sans tief bewegt, ber Schwester beibe Hande ergreifend und ihr in bir Marianne, feuchtschimmernben Mugen schend, ich weiß nicht, was aus mir geworben mare, wenn Du nicht über mich gewacht, wenn Du nicht ber gute Stern meines Bebens gewesen warest . . .

Uch, Sans, Du mußt nicht fo fprechen. 3ch iet nichts als meine Pflicht, nichts, als was meine Liebe

illen Kradften banach trachten, Dein Bertrauen gu

Jubelnd aufschluchzend umarmie Marianne ben Bruber, der fie gartlich an fich prefite und innig auf Die Stirne füßte.

Dann sagen sie lange zusammen, Hand in Hand, die Masnahmen der nächsten Zukunft bestprechend. Sie bauten keine stolzen Lufticklösser und begten keine allzu kühnen Hoffnungen, ernst und maghaltend legten fie nur den Brund, auf bem fie

(Fortfegung folgt.)

### Sport und Spiel.

Am Sonniag, den 23. Oftober 1921, pormittags 10 Uhr famen insolge Protestes zum zweiten Male die Staffelloufe der Gruppe 1 und 2 des Wies-Gemig, Aber ift Dein Gatte bamit einver- badener Stadt- und Landverbandes für Leibes-ibungen auf der Reundahn in Erbenheim gum 3d habe an ihn geschrieben. Er ftimmt mir in Mustrag. Trop des fturmifchen berbfilichen Betters m zu. Dann handelt es sich hier nur noch gut bezeichnet werden. Große Aenderungen sind in den Breifen nicht eingetreten. In Gruppe Du natürlich.
Im Paris Index Bereifen flag engereten. In Gruppe 1 (Weischabener Sportvereine) fallen die Preife auf:
1. Preis: Inter. Gemeinsch. Turn- und Sportverein Weischaben Armanischt, 2. Preis: Inter. Gemeinsch. Turn- und Sportverein Weischaben Armanischt, 2. Preis: Inter. Gemeinsch. Turn- und Sportverein Weischaben Bereinschaft. In Der Gruppe 2 (Sportvereine Beweisschaft.
Du dentst dass zu des folgen auf. Du dentst das zu der gerein der Vereinschaft. In der Gruppe 2 (Sportvereine des Landstelles) verteilen sich die Preife auf:
Du dentstellen des Preifes auf.
Bereinschaben Armanische Preifes auf.
Bereinschaben Bereinschaft der Freife auf.
Bereinschaben Bereinschaben Bereinschaft der Freife auf.
Bereinschaben Bereinschaft der Freißer Bereinschaben Bereinschaft der Freißer Bereinschaft der Freißer Gemeinschaft.
Bereinschaben Bereinschaft der Freiße auf.

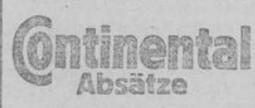
Hochheim. Kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sportplaß am Weiher die I. Mannschaften des Hochheimer Sportvereins 1909 und des F. C. Boruffia Ruffelsheim. Spielbeginn 3.30 Uhr. Bor obigem Spiel meifen fich die beiben 1. Jugend-mannichaften bes F.-B. 08 Schierftein und bes Soch-





# Die Leistungsfähigkeit

des Mannes im Beruf, der Frau im Hause, des Kindes in der Schule stützt sich auf kraftvolle Gesundheit. Continental-Gummiabsitze tragen erheblich hierzu bei Leichter, elastischer Gang, dashurch Schonung der Nerven und Füße, das sind thre großen Vorzüge gegenüber Leder. Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher



So gut wie Continental Reifen.



Riederlagno in nilen Staditailen



Semeinnflige Raffaulice Mobelvertriebsgejellichaft m. b. 6. - Wienbaben, Culfenffenge 17. -

Cleferung gebiegener Adden, Schlaf- und Wohnzimmer

filr Ariegeteilnehmer m. Minberbemittelte.

Telljadlung ohne Dreiverhöhung geffattet.

Die Erfarung betreffe Getierbestottung wirb auf bem Rathaus, Simmer 36.87 bei ben Berren Oberjefreidt Beng und Setreidt harber entgegen-genommen. Dienfistunden von 0 die 12 Uhr. Die Beurfundung geschieht fosienlon, Musmels ber Personlichseit durch Past uber Struerzeitel.

Der Berein für Jeuerbestaffung G. B. Airebilitahe 4 Wicobaben

hochheimer herbit-Martt 1921.

Der Pferde-, Rindpleh- und Rrammaret mirb in biefem Sahre am 7, und 8, Rovember auf bem Plate am Weiber abgehalten.

An Sabrgeschäften werden zugelassen:
2 Karussell, 2 Schiffschautet, 2 Schiehbuben, 1 Zirtubeie Utäbe für Sabrgeschäfte und Schaububes werden einem öffentlichen Ausgebot ausgeschiedliche fangebot 1.50 MR, pro Quabratmeter.

Termin hierzu ist anberaumt auf Dienstag, den

25. Offober d. 3., vormittags 10 Uhr an Ort und

Die Berfanisstände werden am Freitag, den 4. November d. I., vormitiags von 8 bis 11 Uhr im Rathaufe, Jimmer 8, angemeldet und bezahlt und an demfesten Tage nachmittags 1 Uhr am Plate verloft und abgelegt.

Un Stand- begm. Cinlaggeld mird erhoben: für Bertaufsftanbe per laufenbe Meter 1 .4 für ein Bierd 10 .M, für ein Stud Rinboich 5 at unb für ein Schwein 1 .4.

Der Martt findet auf festem Boben flatt und if burd fefte Strafen jugangig.

Sodibeim a. Dt., 1. Oftober 1921.

Die Polizeiverwaltung. 3. 28. Bift ar.

### Amthide Betanntmachungen der Stadt Gocheim a. W.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonnigg, den 30. Oktober d. Is, findet Usburg der Freiwilligen Feuerwehr flatt. Antreim: 7.15 Uhr. Angug: 2. Rod. Holm. Hochheim q. M., den 27. Oktober 1921.

Das Kommendo.

### Unzeigenfeil.

9. M. A. 85.

In bas biefige Sandeleregifter A. ift unter Rummer 86 eingetragen worben:

Firma Anton Jiefch in Jiorsheim a. M. und als beren Inhaber ber Raufmann Anton Jiefch in Jiorsheim a. M.

Sochheim a. DR., ben 20. Oftober 1921.

Das Mmtsgericht,

In unfer handelsregifter Abt. A ift am 10. De inber 1921 unter Rr. 85 folgende Firma neu ein getragen worben: Deinrich Göller Bohnbreicherei, gandlung von Majdinen aller Uri, Majdinenwerf. flötte in Bab Weilbach und als deren alleiniger In-haber Raufmann Heinrich Göller in Bab Weilbach. Hochheim a. M., den 27. Oktober 1921.

Hintsgericht.





### Todes-Unzeige.

Schmerzerfüllt toilen wir hierdurch mit, daß es Gott gefallen hat, unjeren lieben, treubeforgten Dater, Schwiegervater, Grofvater und Urgrofvater

Schwager und Onkel, herrn

Eunchermeister

nach langem, schwerem Leiden heute morgen 7 Uhr im Alter von 82 Jahren, mohlverseben mit den hi. Sterbefahramenten in ein befferes Benfeits abgurufen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bodheim a. M., 28 Gatober 1921.

Am Sonntag, 30. Offober, ab 4 Uhr nachm, halt die Schuhmacher-Jewangs-Innung des Cand-freises Wiesbaden in der Burg Chrenjels in hoch-

Alle Mitglieber nebft Familien. Angehörigen famie Freunde und Gonner find gu biefer Beran-

heim a. 2H. ein

ab nebft Chrung eines Rollegen.

ftaltung freundlichft eingelaben.

Beerdigung, Sonntag, 30 Oktober, nach dem Gochamte, vom Sterbehaufe, Richftrage 1.

Der Jeffausichufs

# Zement

Arrive, Gipp, Jorben, Cade, Cyrnol, Siffatto, 3. Th. Gallo Rachi. Huchheim a. M.

Quterhaltener Kinderwagen

(mit Gummiberelfung) gu vertaufen. Rab. Filist-Expedition bs. Bl., Hochheim.

.Warm gu empfehlen ift Zucker's Patent-Medizinal-Seite gegen unreine Daut,

Anothen, Unitein utw. Speakel-urgt Dr. B." Dagu Zuckood-Cremo(nicht fettenb u. feithaltig). In allen Apoth.

Brogerien, Barfilmerie- n. Brijeurgeichöften erhaltlich.

Turngemeint & Hochheim a. Main. Die Beerdigung unferes verfiorbenen Chren

### herrn heinrich Schreiber

findet am Sonntag, den 30. Oktober nach dem Hochamt ftatt. Jusammenkunst vorher im Dereins-lokal.

Der Dorftond.

Bekannimadjung.

Der Fahrbetrieb bei der Fahrftelle gu Sache heim foll für die Zelt des Sochheimer Marttes vom 5. bis 8. Rovember d. Is. einschließich öffentlich verpachtet werden. Berpachtung am 8. Rovember d. Is., nachmittags 4 libr an Ort und Stelle. Be-Stanffurt a. M., den 28. Oftober 1921.

Wallechauamt.

# Einladung!

3m Gafthaus "jur Grone", Hachheim a. 284 verauftaltet endstebende Behranftalt einen Kurjus int

ftein Schnittzeichnent Proftifches Arbeiten von erften Tage an! Anfertigung eigener Gerberobs nad Bahl, famie auch Leibwalche und Kleiberper anberung. - Bir fertigen bie Schnittmufter all. und ichneiden die Stoffe gu.

Dauer bes Rurfus 8 Bochen. Beginn 15. Rovembel. Micht zu verwechseln mit ben meist minderwerfigen Banderfurfen.

Anmelbungen werben auch im Lofol angenommen.

private Zuschneide-Lebransfalt Korse Frantfurt a. M., Gellerftraße 41. 1. St.

# Hochheim a. Main.

lin Somstag, obend 51/2 21he

im Bereinslofal (bei Bromm). Um vollzähliges Ericheinen

Bri Rote No

Bes

200 Regelun 1921 (9) ber Me Gefches attitute to Hit eine ber Sen

Bei

nigung

meldies

Tellie er

flänbe 1 meinbe. 281 J.-91r. 1

Die : Bor

Bilping.

madr: ein hobt me I pruo Gieneria murde Bringip langing bas Or tounte. aufgefor) itelle biefer Ci

Cine ! Die Ei

die

ber Zeiti prafident Deren Be oberfdyle glück für großes i Borgang rungsbar Sogicibe lent form much bei Tratic to ullen en fpringen geichäfter

bun por nor cine Dictor. Sovialde erjoigen tomm t mon su Ger iren großen feinem. Banht Id beut die Steine B nick affer

ibr wicht zung de Breuhen möglich, Darum große A

Mus

级市 fonen 6 besperbo